



VADUZ (LI), KATH. ERZKATHEDRALE ST. FLORIN, 2013, OPUS 672

Neubau, III+P/4 2 + 3 Vorabzüge + 3 Transmissionen

Die „Rheinberger-Gedächtnisorgel“ geht vom erhaltenen Gehäuse und 25 Registern der Steinmeyer-Orgel von 1874 aus. Deren Disposition mit III/33 entwarf Josef Gabriel Rheinberger, der sie auch am 31.03.1874 konzertant einweihte. Mehrere durchgreifende Umbauten im neobarocken Stil entfernten die Orgel schließlich weit weg vom Original. Die neue Orgel komplettiert die damalige Disposition im Stil der deutschen Hochromantik und erweitert sie um Klangfarben der Symphonik und die träumerische Physharmonika nach E. Fr. Walcker. Vorabzüge erweitern die klanglichen Möglichkeiten, während 3 Transmissionen dem Pedal schwellbare Register und dem II. Manual ein 16'-Fundament geben. Besonderheit ist das Begleitwerk: Weil die Orgel den

historischen Kammerton 435 Hz hat, wurde für modernes Musizieren auf 440 Hz ein kleines zuschaltbares Unterwerk ergänzt, u.a. mit der trichterförmigen Canora von Hermann Eule um 1890. Mechanische Ton- und Registertraktur, auf platzoptimaleren Schleifladen wg. des einst zurückgesetzten Gehäuses, das nicht wieder vorgezogen werden sollte. Spieltisch freistehend vor der Orgel, in der Ästhetik von G. Fr. Steinmeyer, aber mit dezent hinzugefügten Bedienungen für die Setzeranlage – dafür additive elektrische Registertraktur. Symphonische Windanlage mit werkweisen Doppelfaltenbälgen.



DISPOSITION

I. Manual: Hauptwerk C-g'''

Bordun	16'
Principal	8'
Tibia	8'
Viola di Gamba	8'
Gedackt	8'
Quintfloete	5 1/3'
Octave	4'
Gemshorn	4'
Quinte	2 2/3' VA
Octave	2'
Mixtur 5fach	2 2/3'
Trompete	8'

Begleitwerk (zuschaltbar):

Rohrflöte	8'
Canora	4'

II. Manual: Seitenwerk

Salicional	16' Tr. III
Principalflöte	8'
Liebl. Gedackt	8'
Aeoline	8'
Fugara	4'
Flöte	4'
Nasard	2 2/3' VA
Flageolet	2'
Cornett	3-5f. 2 2/3'
Fagott-Clarinette	8'

III. Manual: Schwellwerk

Salicional	16'
Geigenprincipal	8'
Wienerflöte	8'
Dolce	8'
Salicional	8'
Vox coelestis	8' ab c°
Geigenoctav	4' VA
Viola	4'
Floete travers	4'
Flautino	2'
Progressio	3-4f. 4'
Trompette harm.	8'
Oboe	8'
Physharmonika	8'

Pedal C-f'

Principalbass	16'
Violon	16'
Subbass	16'
Salicetbass	16' Tr. III
Quintbass	10 2/3'
Octavbass	8'
Violoncello	8'
Dolcebass	8' Tr. III
Flötbass	4'
Posaune	16'

Spielhilfen und Nebenregister

6 Normalkoppeln (Züge), 3 Pedalkoppeln (Tritte)

4 feste Kollektive p - mf - f - ff

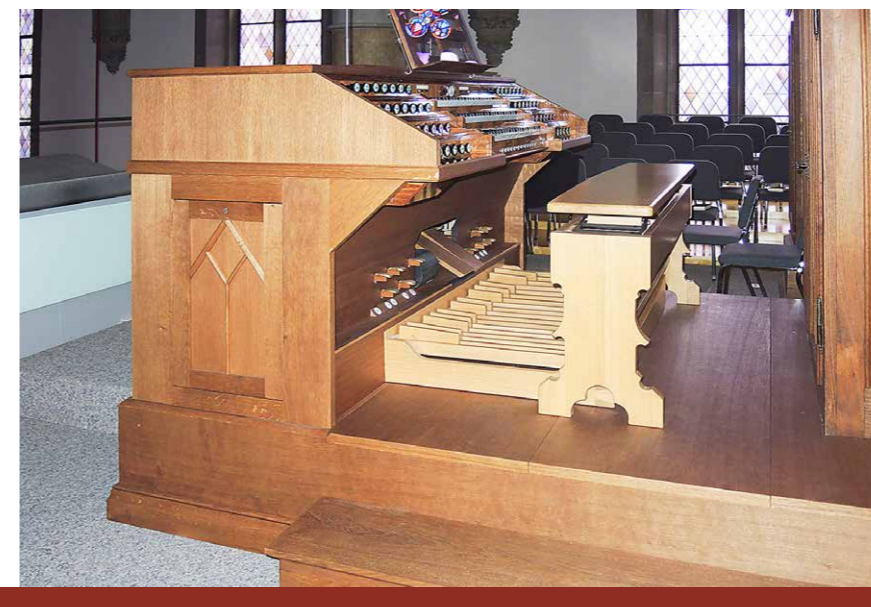
> als Tritte links und rechts von Walze/SW; <> als Pistons unter I, im linken und im rechten Schubkasten

Setzerbedienelemente unter I mit Blendeleiste und im rechten Schubkasten; Chipkarte

Digitalanzeige für Setzer mit Schieblende; mechanische Anzeigen SW und Walze

Registerzüge Physharmonika, Rohrflöte und Canora wirken zugleich als Trakturankoppler

Walze, 2 Schwelltritte für III und Physharmonika



Hermann Eule Orgelbau

Hermann Eule Orgelbau
Bautzen GmbH

Wiltener Straße 6
D-02625 Bautzen
Tel. 0049-(0)3591-304576
Fax 0049-(0)3591-304565

Mail: kontakt@euleorgelbau.de
Web: www.euleorgelbau.de

